

Presseinformation

15. Juni 2011

Holzbauunternehmen Anton Ambros GmbH aus Hopferau mit Deutschen Holzbaupreis ausgezeichnet

Holzbauunternehmen wirkte an Forschungsprojekt zur Fassadensanierung mit

**Deutscher Holzbaupreis ist die wichtigste Auszeichnung für das Arbeiten mit
dem Bau- und Werkstoff Holz**

Der Holzbauunternehmen Anton Ambros GmbH aus Hopferau ist mit dem Deutschen Holzbaupreis in der Kategorie „Komponenten und Konzepte“ ausgezeichnet worden. Die Anton Ambros GmbH wirkte an dem Forschungsprojekt „TES EnergyFacade“ der Technischen Universität München mit, bei der vorgefertigte, großformatige Holzrahmenelemente für die energetische Sanierung von Gebäudefassaden entwickelt wurden. Das teilte der Auslober des Preises, die Holzbauorganisation Holzbau Deutschland - Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes in Berlin, mit.

In der Jurybegründung hieß es: „TES EnergyFacade bündelt und strukturiert gezielt alle grundlegenden Voraussetzungen für eine energetische Sanierung mit vorgefertigten, großformatigen Holzrahmenelementen. Sie werden in Werkhallen präzise vorgefertigt und als selbsttragende Fassadenkonstruktion unter Integration von Haustechnik oder solaraktiven Komponenten innerhalb kurzer Zeit vor die alte Tragstruktur montiert.“ Der Entwicklung kommt eine Schlüsselrolle zu. Die Energieeinsparung durch eine verbesserte Gebäudedämmung wird immer wichtiger, auch vor dem Hintergrund des Klimaschutzes und der Energiediskussion in Deutschland.

Der Geschäftsführer der Anton Ambros GmbH, Josef Ambros, freute sich über den Preis. „Die Auszeichnung durch den Deutschen Holzbaupreis zeigt, dass auch die einzelnen Holzbaubetriebe innovativ an der weiteren Entwicklung des Holzbaus mitwirken können. Damit tragen wir unseren Teil zum Schutz des Klimas bei“.

Das Projekt „TES EnergyFacade“ wurde von den Lehrstühlen der Professoren Hermann Kaufmann (Fakultät für Architektur, Fachgebiet Holzbau) und Stefan Winter (Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion) entwickelt. Mitgewirkt haben zudem Forschungsinstitute aus Finnland und Norwegen sowie drei ausführende bayerische Holzbaubetriebe. Neben der Anton Ambros GmbH aus Hopferau waren das die Gump&Maier GmbH aus Binswangen und O. Lux Holzbau GmbH & Co. aus Roth.

Bei der Preisverleihung erklärte Ullrich Huth, Vorsitzender von Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, dass Holzbau Deutschland mit dem Deutschen Holzbaupreis motivieren wolle, mehr mit dem alten, aber auch hoch modernen Baustoff Holz zu bauen. „Nur wer die Vielfältigkeit des Baustoffes Holz kennt, kann sich sowohl beim Neubau und bei der Modernisierung eines Gebäudes für eine klimaneutrale Bauweise entscheiden. Auch die Preisträger des Deutschen Holzbaupreises 2011 werden Signalwirkung haben und zur Nachahmung anregen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag, um die Klimaschutzziele bis 2020 in Deutschland zu erreichen, die Holzbaquote deutlich von jetzt 15 Prozent anzuheben und die Modernisierung des in die Jahre gekommenen Gebäudebestandes von bisher 1% auf 2% zu verdoppeln.“

Die Preisverleihung übernahm neben den Auslobern Günther Hoffmann, Abteilungsleiter des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Geehrt wurden Bauherren, Architekten, Tragwerksplaner und Holzbaubetriebe als Projektbeteiligte der ausgezeichneten Beiträge. Mitauslober des Holzbaupreises sind die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, die Deutsche Messe AG, die Studiengemeinschaft Holzleimbau, der Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie, der Verband der Deutschen Säge- und Holzindustrie, der Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure BDB und die BauNetz Media GmbH.

Das vollständige Wettbewerbsergebnis dokumentiert Holzbau Deutschland auf seiner Homepage www.deutscher-holzbaupreis.de.

Fotos von den Bauwerken und von der Verleihung können bei Frau Küttner, 030/20314-525 oder kuettner@fg-holzbau.de abgerufen werden.

Weitere Informationen über Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes finden Sie hier: www.holzbau-deutschland.de